

Protokoll der 9. Generalversammlung

PALLIATIVNETZ BEIDER BASEL

Sektion BEIDER BASEL der
Schweizerischer Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung
palliative.ch

Donnerstag, 26. Mai 2011, 18.00 – 20.00 Uhr
Alters- und Pflegeheim Schönthal (Füllinsdorf-Frenkendorf)
Parkstrasse 9, 4414 Füllinsdorf

Vorstand: Dr. Heike Gudat
Christine Michel
Barbara Bucher
Dr. Tobias Halder
Maya Monteverde

Protokoll: Juliana Nufer, GF

Anwesende: 19 Personen mit Stimmrecht (gemäss Präsenzliste)
3 Gäste

Traktandenliste

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Kurze Vorstellung des APH Schönthal durch Herrn Urs Röthlisberger
3. Bestimmung Protokollführer u. Stimmzähler
4. Schriftl. Anträge
5. Protokoll der 8. Generalversammlung v. 22.4.2010
6. Jahresbericht
7. Jahresrechnung 2010 inkl. Revisorenbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Genehmigung des Budget 2011
10. Statutenänderung des Sitzes (Ort der Geschäftsstelle und der Generalversammlung)
11. Vorstandswahlen

Rücktritt aus dem Vorstand:

Dr. med. Heike Gudat, Dr.med. Tobias und Christine Michel

Wahlen in den Vorstand:

Dr. med. **Eva Balmer Tschudin**, (St. Claraspital), Felix Schläfli (Onko-Spitex BS),
Dr. med. **Lukas Ritz**, (Hildegard-Hospiz), weitere

12. Ausblick

13. Varia

Palliative Care was tut sich national und regional?

Heike Gudat, HOSPIZ IM PARK und Vorstand palliative.ch

1. **Begrüssung durch die Präsidentin**
Frau Dr. Gudat begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und bedankte sich für die Gastfreundschaft bei unserem Kollektivmitglied APH Schönthal.
2. **Kurze Vorstellung des APH Schönthal durch Herrn Urs Röthlisberger, stellvertretender Leiter**
Die kurze Vorstellung des APH umfasste folgende Informationen (Telegrammstil):
 - a) Veränderungen im pol. Umfeld
 - b) 1996 start mit 1 Pflegestufe und heute sind es 12 Pflege- u. 12 Betreuungsstufen
 - c) Zur Zeit 72 Bewohner/Innen
 - d) Seit 2009 1 Pflegewohnung mit 11 Plätzen in Frenkendorf
 - e) 125 Mitarbeiter/Innen
 - f) Interner Themenschwerpunkt: Demenz mit den entsprechenden Wohnformen
 - g) Ökonomie und Ethik sind heute politische Konfliktpunkte.
 - h) Palliative Care wird intern in einer Bildungsoffensive zusätzlich geschult.Zum Schluss wünschte Herr Röthlisberger, dass in Zukunft noch mehr APHs Mitglied im Palliativnetz werden.
3. **Bestimmung Protokollführer u. Stimmzähler**
Zur Protokollführerin wurde Juliana Nufer und zum Stimmzähler ist Herr Dr. Tobias Halder gewählt.
4. **Schriftliche Anträge**
Es sind keine Anträge eingegangen.
5. **Protokoll der 8. Generalversammlung v. 22.4.2010**
Das Protokoll der 8. ordentlichen Mitgliederversammlung 2010 wird ohne Korrekturen *einstimmig angenommen* und verdankt.
6. **Genehmigung des Jahresbericht der Präsidentin**
Unsere Präsidentin hat den Jahresbericht in schriftlicher Form den anwesenden Mitgliedern abgegeben und ist zusätzlich auf folgende Themenschwerpunkte eingegangen:
 - a) Neuer Sitz
 - b) Viele Arbeitsgruppen
 - c) Baustellen: Kostspielige nationale Aufträge und Verpflichtungen, eigene Website, langfristiges Sponsoring, Entwicklungen im BL.
 - d) Keine Baustellen: Geschäftsstelle, Nationale VernetzungDer Jahresbericht liegt diesem Protokoll bei.

Der Bericht wurde einstimmig genehmigt.
7. **Genehmigung Jahresrechnung 2010 inkl. Revisorenbericht**
Die Jahresrechnung 2010 wird durch die Geschäftsführerin Juliana Nufer präsentiert.
Einnahmen: Es konnten nur knapp die Hälfte der erwarteten Sponsoreneinnahmen realisiert werden. Die Mitgliederbeiträge von palliative.ch entwickelten sich wie erwartet. Unser Mitgliederbestand per heute setzt sich wie folgt zusammen:
132 Einzelmitglieder mit CHF 100.--/J, 10 Kollektiv mit 250.—CHF/J und 3 Kollektiv mit 450.—CHF/J. Tendenziell kommen mehr Neumitglieder aus der Langzeitpflege.
Ausserordentliche Einnahmen von CHF 5.000.— haben wir von palliative.ch für die Unterstützung der Entwicklung der Webseite zurückgestellt.
Ausgaben: Durch konsequente Einsparungen im Personalbereich und Raummiete konnte das Negativergebnis unter den Budgeterwartungen (minus CHF 19.900.--) gehalten werden. Der **Gesamtverlust** beträgt **CHF 7.255.50**, verbleibendes **Eigenkapital CHF 32.237.73**.

Der **Revisorenbericht** wird durch den anwesenden Revisor Herr Roland Beyeler vorgelesen: die Jahresrechnung 2010 wurde geprüft und entspricht den eigenen Statuten sowie den gesetzlichen Vorgaben.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

8. **Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird durch die Mitglieder entlastet.

9. **Genehmigung des Budget 2011**

Das Budget 2011 wird durch die Geschäftsführerin Juliana Nufer präsentiert und erläutert, folgender Punkt wird herausgehoben:

Einnahmen werden CHF 45.000.-- budgetiert.

Ausgaben: werden CHF 53.000.-- erwartet.

Dies ergibt ein aktuell budgetiertes Defizit von CHF 8.000.--.

Das Budget für 2011 wird ohne Rückfragen durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

10. **Statutenänderung:**

Änderung des Sitzes (Ort der Geschäftsstelle und Generalversammlung)

1. **Antrag**

Artikel 1 **Name, Sitz**

Unter dem Namen „PALLIATIVNETZ“ besteht mit Sitz an der jeweiligen Geschäftsstelle ein Verein gemäss ZGB Art. 60ff

1. Antrag wurde einstimmig genehmigt.

2. **Antrag**

Artikel 4 **Generalversammlung**

- sie wählt den Vorstand für eine Amtsperiode von zwei Jahren. Der Vorstand konstituiert sich selber;

2. Antrag wurde mit einer Gegenstimme genehmigt.

3. **Antrag**

Artikel 4 **Generalversammlung**

- mit 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschliesst sie über eine Auflösung des PALLIATIVNETZ. Ein vorhandenes Vermögen wird einem gemeinnützigen Zweck aus dem Bereich Palliative Care überwiesen.

4. Antrag wurde einstimmig genehmigt.

11. **Vorstandswahlen:**

Frau Dr. Gudat tritt nach 9 Jahren aktiver Aufbauarbeit aus dem Vorstand zurück.

Rückblick: Die Entstehung des PALLIATIVNETZ NWCH begann anlässlich einer Fallbesprechung zwischen Vertreterinnen aus der SEOP und dem HOSPIZ IM PARK im 2002.

Zu Beginn war die Wahrnehmung des PALLIATIVNETZ NWCH zu gering.

Der Vorstand umfasste zeitweise 12 Personen. Nach 5 Jahren Aufbauarbeit haben wir Fortbildungen für unsere Mitglieder angeboten. Ein Benefizkonzert im Münster hat uns sogar einen Gewinn von CHF 17.000.-- eingebracht. Leider haben wir dies anlässlich eines gleichen Anlass in St. Gallen wieder verloren. Dank der nationalen Strategie hat die Aufbauarbeit angezogen. Wir hatten den Lead bei der Umsetzung der nationalen Website. Wir arbeiteten in nationalen Arbeitsgruppen mit. Dies führte dazu, dass Heike Gudat im 2009 den Vorstand zu einer Krisensitzung einlud. Sie forderte mehr Professionalisierung oder aufhören! Der Vorstand entschied sich für mehr Professionalität und engagierte eine Geschäftsführerin im Nov. 2009.

Heike Gudat hat sehr viel Energie, Fachwissen und Motivation in das PALLIATIVNETZ eingebracht. Sie macht nun Platz für neue Gesichter und neue Impulse.

Es ist ihr ein Anliegen auch den zwei verbleibenden Vorstandsmitglieder Maya Monteverde und Barbara Bucher ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz für die Sache zu geben.

Heike Gudat wird weiterhin in den Arbeitsgruppen Fortbildung und Palliative Care mitarbeiten. Jetzt schon herzlichen Dank.

Maya Monteverde: Verabschiedete Heike Gudat mit ihren Worten wünscht ihr viele lösbare Herausforderungen für die Zukunft und ein grosses Dankeschön für die geleistete Aufbauarbeit.

Rücktritt von Christine Michel, Vertreterin im Sektionsrat und aus dem Vorstand

Heike Gudat bedauerte, dass Christine Michel nicht an dieser GV teilnehmen konnte. Nach einer schweren Krankheit, welche sie seit geraumer Zeit durchlebt, ist Christine auf dem Weg der Besserung. Sie konnte sogar an unserer Fachtagung SCHMERZ-SUCHT im Mai teilnehmen.

Christine hat sich entschieden aus dem Vorstand zurück zu treten um wieder einer Person Platz zu machen, welche die Interessen des PALLIATIVNETZ wieder aktiv und mit viel Engagement unterstützen kann. Sie hat dies immer mit sehr viel Herzblut gemacht.

Wir danken Christine Michel an dieser Stelle herzlich für ihren starken und aktiven Einsatz für Palliative Care und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft weiterhin viele intensive gemeinsame Zeit.

Rücktritt von Dr. Tobias Halder aus dem Vorstand

Heike Gudat verabschiedete Tobias Halder. Er wird uns als stiller Schaffer im Hintergrund und als Querdenker in Erinnerung bleiben.

Wir danken Tobias Halder für sein Engagement in der Sache Palliative Care.

Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft und die seiner Familie.

Alle 3 Personen wurden mit einem kräftigen Applaus und je einem kleinen „Geschenk“ verabschiedet

Wahlen in den Vorstand:

Der Vorstand hat nach dem Bekanntwerden der verschiedenen Rücktritten die Fühler ausgestreckt und verschiedene Personen aus verschiedenen Institutionen angefragt. Eine gute Durchmischung im Vorstand ist wichtig. Es freut uns euch ebenfalls drei engagierte Personen zu präsentieren:

Dr. med. **Eva Balmer Tschudin**, FMH Innere Medizin arbeitet seit 6 Jahren als Spitalfachärztin auf der Palliativstation des St. Claraspitals, seit 2008 familienbedingt in einem 50% Penum.

Felix Schläfli, (49J) Onkologie Ambi am UNISpital BS, ausgebildeter Kinderkrankenpfleger, 20 Jahre arbeitete er auf der Isolierstation im UNISpital BS, 6 Jahre ist er Teamleiter in der Onkospitex BS und hat zusammen mit Beatrice Steiner und Ruth Ötterli die Onkospitex aufgebaut. Zur Zeit macht er ein Fachhochschulstudium für Onkologie.

Dr. med. **Lukas Ritz**, (43J) Hildegard Hospiz, Internist, Ausbildung im St. Claraspital, Felix Platter und im Bruderholz und nun seit 1,5 Jahren im Hildegard Hospiz als Spitalarzt.

Die Versammlung hat die drei neuen Vorstandsmitglieder mit Applaus gewählt.

12. Ausblick

Heike Gudat sieht noch viele Handlungsmöglichkeiten für den neuen Vorstand.

Nächste Fachtagung an die Hand nehmen

Politische Arbeiten im BS und BL weiter verfolgen

Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit betreiben (Zu den Leuten gehen und Vernetzungstage)
Auf unserer Website einen PC-Barometer alla Zürich einrichten.
Zusammenarbeit mit Palliative Care Kanton Solothurn anstreben
Und zu guter letzt unbedingt bei der Nationalen Vernetzung mitmachen und Präsent sein.

13. **Varia**

Juliana Nufer, ist seit dem 10. Mai 2011 Präsidentin des Spitexverband BL.
Website welche Heike Gudat empfehlen kann: www.sternenkinder-grosseltern.ch

Die Versammlung wird um 19.45h geschlossen.
Nach einer kurzen Pause mit Früchten und Getränken durften die Teilnehmer/Innen mehr über die nationale Strategie erfahren.

Für das Protokoll: Juliana Nufer